

Datum: 06.02.2014
Telefon: 0 233-21244
Telefax: 0 233-27776

Kulturreferat
Referatsleitung
KULT-R

Graffitikunst: Gastkünstler arbeiten mit jungen Münchner Künstlern zusammen

Antrag Nr. 08-14 / A 04798 von Frau StRin Monika Renner, Herrn StR Haimo Liebich, Herrn StR Klaus-Peter Rupp vom 18.11.2013

- I. **An Frau Stadträtin Monika Renner, SPD-Fraktion, Rathaus**
An Herrn Stadtrat Haimo Liebich, SPD-Fraktion, Rathaus
An Herrn Stadtrat Klaus-Peter Rupp, SPD-Fraktion, Rathaus

Sehr geehrte Frau Stadträtin Renner,
sehr geehrter Herr Stadtrat Liebich,
sehr geehrter Herr Stadtrat Rupp,

nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt, weshalb eine beschlussmäßige Behandlung im Stadtrat rechtlich nicht möglich ist.

Das Kulturreferat fördert im Rahmen der internationalen Kulturarbeit regelmäßig Projekte Münchner Akteure mit Gastkünstlerinnen und Gastkünstlern aus aller Welt, sei es durch Zuschüsse, Artist-in-Residence Programme oder andere Leistungen.

Zu Ihrem Antrag vom 18.11.2013 teile ich Ihnen Folgendes mit:

Das Kulturreferat hat im Rahmen der Projektförderung und bei Kooperationen immer wieder auch Aktivitäten aus dem Bereich Graffiti, Wandmalerei und Street Art unterstützt, darunter bereits zu Anfang des neuen Jahrtausends die Entstehung des Wandgemäldes auf der Brandmauer im Hof des EineWelt Hauses in der Schwanthalerstr. 80 (eine Kooperation der Künstler Charles Bhebhe, Harare, und Manfred Zylla, München), des Wandgemäldes in der Nordendstraße am Elisabethplatz schräg gegenüber der Schauburg, Theater der Jugend (eine Kooperation des mexikanischen Künstlers Checo mit dem Ökumenischen Büro für Frieden und Gerechtigkeit sowie Münchner Jugendlichen), und gerade erst Ende 2013 drei hochkarätige Projekte des Vereins Positive Propaganda e. V. (<http://www.positivepropaganda.org/index18.html>) mit internationalen Größen der Szene: Auf dem Areal des zukünftigen Kreativquartiers in der Dachauerstraße entstanden dabei je eine Arbeit des Berliner Künstlers Kripoe und des berühmten katalanischen Künstlers Aryz sowie im Westend zwei spektakuläre Arbeiten des amerikanischen Street Art Künstlers Mark Jenkins (<http://www.positive-propaganda.org/index-1-0-17.html>). Auch im Jahr 2014 wird das Kulturreferat voraussichtlich Projekte von Positive Propaganda e. V. mit internationalen Gastkünstlerinnen und Gastkünstlern aus dem Bereich Street Art fördern.

Auch mit der Färberei (Kreisjugendring München-Stadt) und der Muffathalle kooperiert das Kulturreferat seit vielen Jahren im Bereich Street Art und Graffiti, insbesondere unter Einbeziehung Münchner Jugendlicher. So werden seit 2006 regelmäßig Street Art-Workshops mit Ju-

gendlichen unter der Leitung lokaler Künstlerinnen und Künstler wie z. B. Flin und Z Rok mit anschließender Präsentation der Ergebnisse in den Ausstellungsräumen der Färberei bzw. in der Muffathalle oder im Feuerwerk unterstützt. Darüber hinaus initiierte das Kulturreferat in Kooperation mit dem Kreisjugendring München-Stadt und dem Baureferat im Mai 2006 anlässlich des Kulturprogramms zur FIFA WM ein Street Art-Projekt mit dem Titel „Mural GloBALL“. Dabei sprühten Münchner Nachwuchstalente in Zusammenarbeit mit Loomit, dem renommierten Künstlerduo Os Gemeos aus Brasilien sowie Shime aus Australien in der Fußgängerunterführung an der Ludwigsbrücke ein überdimensionales Graffiti mit Fußball-Motiven sowie Bildern der Münchner Stadtgeschichte.

Im Rahmen von „Protest in München seit 1945“, einer Veranstaltungsreihe von Andrea Naica-Loebell und Ruth Oppl in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat im Frühjahr 2011, haben auf Initiative der Färberei (inter)nationale Künstlerinnen und Künstler die Unterführung am Friedensengel in eine kreative Freiluft-Galerie verwandelt. Die Passage zeigt auf besonders eindrucksvolle Weise, wie weit über die Grenzen Deutschlands hinaus die Münchner Streetart-Szene vernetzt ist: An der Gestaltung wirkten u. a. Flin und Tonik74 aus München, Kid Acne und Dotmaster aus Großbritannien, Light und Markoe aus Russland, Siuko aus Japan sowie Kelp aus Chile mit.

Das Kulturreferat ist gern bereit, mit den genannten und bewährten Partnerinnen und Partnern in München über eine mögliche Kooperation mit den Künstlerinnen und Künstlern von Mexicali Rose ins Gespräch zu kommen (es hat hierzu auch bereits die Initiative ergriffen) und – sollte es zu einer Zusammenarbeit kommen – diese im Rahmen seiner Möglichkeiten zu unterstützen. Der explizite Wunsch Münchner Akteure der Szene nach einer solchen Zusammenarbeit sowie deren Bereitschaft, Konzeption, Organisation und Veranstalterrolle zu übernehmen, sind jedoch Voraussetzung für das Gelingen eines solchen Projektes.

Von den vorstehenden Ausführungen bitte ich Kenntnis zu nehmen und gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.
an das Presse- und Informationsamt (per E-Mail)
zur Veröffentlichung in der Rathaus-Umschau.

an die Abteilung 3
an das Direktorium-HA II/V (Az.:D-HA II/V1 3110-19-0001)
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Gez.

Dr. Küppers
Berufsm.Stadtrat